

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 21 (1959-1960)
Heft: 3 [i.e. 4]

Artikel: D Mueter am Tisch
Autor: Burkhalter, Gertrud
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-188000>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Horner

*Hochzyt isch im Holz di Tage,
Schleierzüüg vo Ryf u Biecht
flatteret dür Böim u Chriescht;
mängisch bhanget dinn es Liecht,
mängisch hangets ufne Dechi
ganz vo Spitze lugg wi Schuum,
wyss wi d Seel vom frömmsten Ängel,
linger no as lingste Fluum.*

*Häregwäjt wi schüüchi Müntschi
ligt am ruuche Stamm der Schnee,
ligt im Chriis wi imne Gliger.
Heiteri gits meh u meh.*

*Himel, blau wi Gloggeblueme,
du bisch Chilcheglogge hüt.
D Sunnen isch dy guldig Challe,
d Strahle dyni Tön; jetz lüt.
Lüt es Lied u lüt e Psalmel!
Lyslig troole d Tön i Schnee
scho wi Chelti, scho wi Chummer —
Ds Fescht isch uus. Vergoo tuet weh.*

D Mueter am Tisch

*Hoor het si wi der Schnee vorusse
u d Ouge glänzig wi as jung.
U ds Läbe het i s Gsicht ygschribe
vo syne tuusig tuusig Stung.*

*Si löfflet iri linge Broche
mit afe zitteriger Hang.
Si tuet nid jusfle, un isch huslig;
drum schüpft si d Brosme schön zunang.*

*Drufabe leit si d Häng no zäme,
wi jede Tag; gäb gsung, gäb chrank.
U seit vo zinnerst innen use:
Dankheigisch DU für Spys u Trank.*